

TOP 6: Bürgermeister Jansen – Stadt Erkelenz

Darstellung der Betroffenheit der Stadt Erkelenz durch eine frühzeitige Beendigung des Tagebaus Garzweiler II

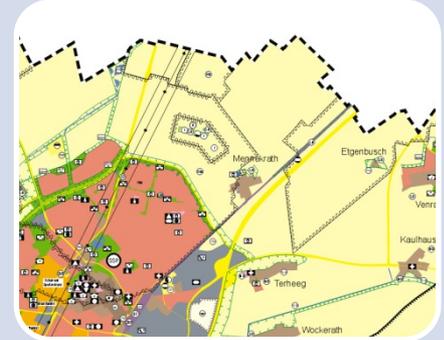


1999 Stadtrat, seit 2004 Bürgermeister

- 20 Jahre Tagebau im Stadtgebiet
- 20 Jahre Sonderaufgabe Tagebau für die Verwaltung
- 3 Leitentscheidungen(1987,1991,2016)
- Doppelbelastung Betroffene durch Umsiedlung und Ungewissheit
- Verlust und Reorganisation von Heimat, Flächen, Beziehungen (sozial/ Infrastruktur)
- Bürgerprotest, Bürgerdialog



Themenfelder der Betroffenheit – erste Ergebnisse AG Tagebaurand BKA Erkelenz



Umsiedlung

- Erhalt von Altorten
- Holzweiler Höfe
- Umsiedlungsstandort

Tagebaurand

- Abbaugrenze
- Böschungen
- Abstände
- Restsee
- Rekultivierung
- attraktive Orte

Infrastruktur

- L 354 n
- L 277 n
- A 61 n
- Ortsumfahrung Kaulhausen

Flächennutzung/ Gewerbe

- Landwirtschaft
- Fördermittel
- Arbeitsplätze

Themenfelder der Betroffenheit - **Umsiedlung**

Thema	Problem/ Sachverhalt	Lösungsansatz/ Forderung
teilweiser/ kompletter Erhalt der Altorte	<ul style="list-style-type: none"> • Umsiedlung läuft • Teilung der Orte/ Sozialstrukturen • Leerstand • Rückbau • Erwerb privater und öffentlicher Flächen/ Objekte durch RWE • „Investitionsstau“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt Sozialverträglichkeit u. Entschädigungsanspruch • Durchführung der Umsiedlung wenn erwünscht • Innovative Entwicklung Altorte (Bsp. Smart Villages) durch Sonderförderung Städtebau/ Infrastruktur • Verbleib im Altort ermöglichen • Entwicklungsgesellschaft RWE/ Stadt/ Land/ priv. Inverstoren
Holzweiler Höfe	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung zur Umsiedlung der Höfe läuft • Betriebsflächen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Höfe • Flächen aus „Vorrat“ zuweisen
Umsiedlungsstandort	<ul style="list-style-type: none"> • Verbleib freier Grundstücke durch teilweisen/ kompletten Erhalt Altorte 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermarktung in Abstimmung mit Stadt Erkelenz • Vorkaufsrecht f. „altes“ Haus

Themenfelder der Betroffenheit - **Tagebaurand**

Thema	Problem/ Sachverhalt	Lösungsansatz/ Forderung
Abbaugrenze	<ul style="list-style-type: none">• Änderung Böschungsgestaltung und Verlauf• Gesellschaftlicher Konsens/ Akzeptanz	<ul style="list-style-type: none">• Beteiligung Stadt und Zweckverband• Mindestabstände zu Siedlungen gem. Ratsbeschluss Stadt (500m)• Finanzierung Sofortprojekt/ Maßnahme
Restsee	<ul style="list-style-type: none">• Bisherige Planungen und Gutachten veraltet, Erfordernis der Neuplanung/ Aktualisierung	<ul style="list-style-type: none">• Sicherstellung Wasserqualität und Standsicherheit Böschung
Rekultivierung	<ul style="list-style-type: none">• Zusätzliche Rekultivierungskosten• Massenproblem• Zeitachse	<ul style="list-style-type: none">• Absicherung der Folgekosten

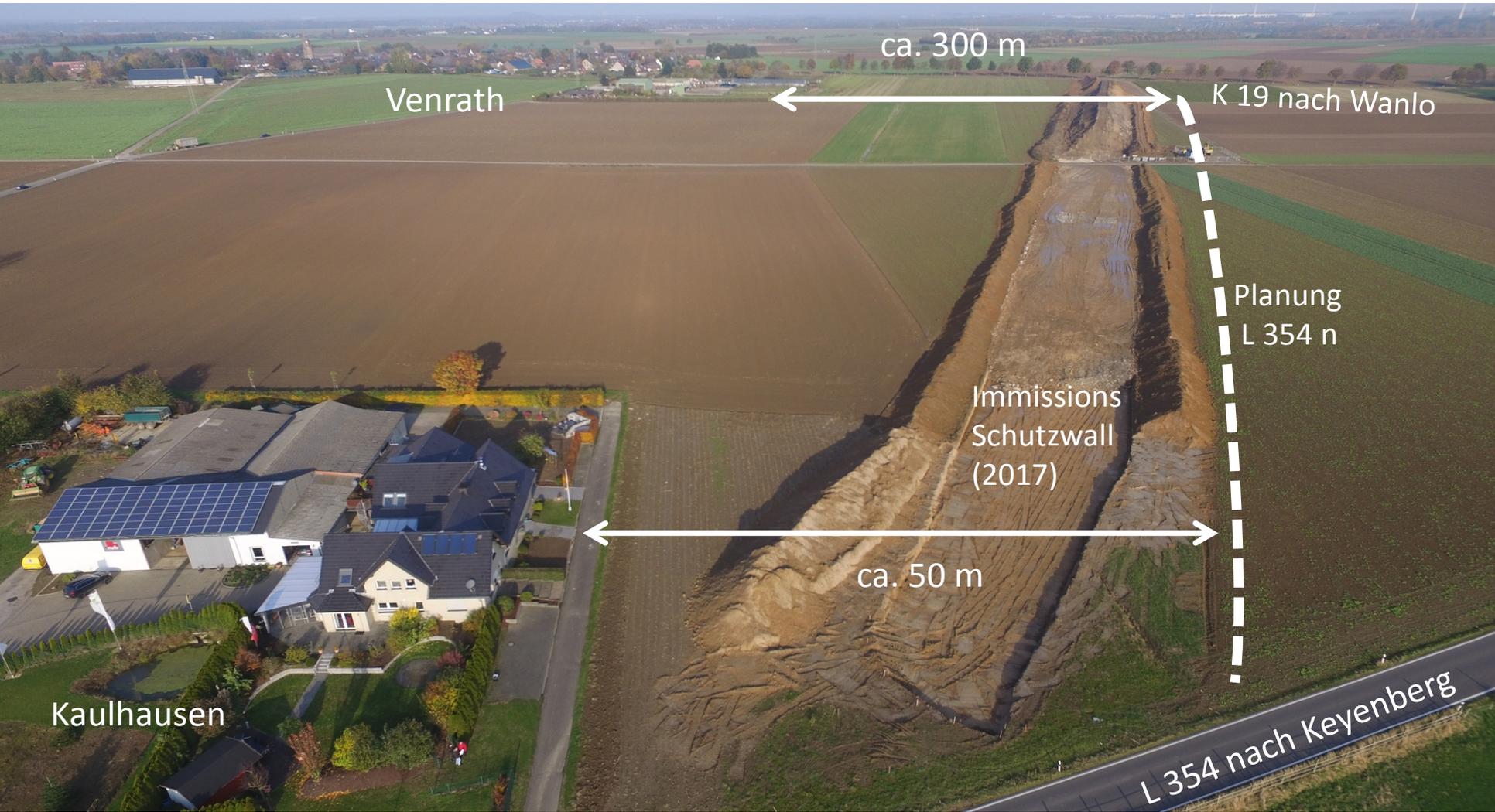
Themenfelder der Betroffenheit - **Infrastruktur**

Thema	Problem/ Sachverhalt	Lösungsansatz/ Forderung
L 354 n	<ul style="list-style-type: none"> • Planfeststellung geht von „alter“ Abbaugrenze aus • Abstand zu Kaulhausen • Immissionsschutzwall bereits angelegt • Zeitachse 	<ul style="list-style-type: none"> • Neues Verfahren/ Änderung • Vorläufiger Stopp Umsetzung • Rückbau Immissionsschutzwall bei Trassenänderung
L 277 n	<ul style="list-style-type: none"> • Verfahren in Umweltprüfung • Trassenverlauf offen 	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung Trassenverlauf mit Stadt/ Zweckverband • Sicherung einer Nord-Süd-Verbindung
Ortsumfahrung Kaulhausen	<ul style="list-style-type: none"> • Vertraglich bereits gesichert • Anpassung bei Änderung der Planung L 354 n/ L 277 n erforderlich 	<ul style="list-style-type: none"> • Absicherung der Durchführung der Ortsumfahrung
A 61 n	<ul style="list-style-type: none"> • Trassenführung/ Wiederherstellung abhängig von Tagebau/ Rekultivierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Abstand zum Restsee • Sicherung leistungsfähiger Erschließung Entwicklungsflächen (Innovation Valley)

Themenfelder der Betroffenheit – **Flächennutzung/ Gewerbe**

Thema	Problem/ Sachverhalt	Lösungsansatz/ Forderung
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Bereits durch RWE erworbene Flächen im Abbaugbiet gem. altem Braunkohlenplan 	<ul style="list-style-type: none"> Rückkauf/ Tauschmöglichkeit Übertragung an Stadt/ Zweckverband f. Projekte
Windkraft		<ul style="list-style-type: none"> Förderung neuer Flächen f. regenerative Energien
Arbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> Rückgang von Aufträgen Verlust von Arbeitsplätzen 	<ul style="list-style-type: none"> Kompensation in Form von Unterstützung bei Ausweisung von GIB-Flächen
Struktur Fördermittel	<ul style="list-style-type: none"> S. 66 Bericht BSW-Kommission besondere Berücksichtigung der direkt betroffenen Kommunen. 	<ul style="list-style-type: none"> Konkretes Budget für betroffene Kommunen zur Förderung der Wirtschaftskraft/ Lebensqualität Sofortpaket für Gestaltung Raum am Tagebaurand

Beispiel Situation Kaulhausen



Fazit

Dringende Lösung erforderlich bezüglich der Unsicherheiten:

- Inanspruchnahme Dörfer und Flächen
- Realisierung begleitender Infrastrukturprojekte
- Gültigkeit bisheriger Zusagen bei Umsiedlung
- Fördermittel
- Verkürzung Verfahren

Erkelenz fordert schnelle Positionierung des Landes NRW zu den genannten Themen sowie eine Wiederherstellung der Planungssicherheit für alle Betroffenen und die Begleitung des Prozesses durch ein Dialogverfahren mit verlässlicher Zeitschiene.

Es braucht eine verlässliche Planung und die Umsetzung im Rahmen eines „Sonderstatus“ mit Sofortmaßnahmen und kurzfristigen Perspektiven.

Nur so kann der „Unsicherheitszustand und Unmut der Gesellschaft“ in Vertrauen in eine positive Entwicklung umgewandelt werden!